

Weiterführung unserer JES-Projektarbeiten

1. Neuauflage / Weiterführung der Arbeiten an „*Die ultimative Bewerbung*“.
Hier haben sich 4 Schüler zur Weiterführung der Arbeiten für die nächsten 2 Jahre zusammengefunden. Wesentliche Ziele sind u.a.:
 - Recherchen zum Thema unter etwa 120 Unternehmen Thüringens und Auswertung der gewonnenen Daten (bis Anfang 2016)
 - Vorschläge zur Verbesserung der „Bewerbekommunikation“ zwischen Schülern und Unternehmen / Anfertigung eigener Bewerbungsbeispiele
 - Einbeziehung weiterer Schüler der Schule im Rahmen von Umfragen / erweiterte Anwendungen schaffen / weitere Unternehmen für das Thema gewinnen
 - Nutzung öffentlicher Podien / Medien etc. für die Vorstellung der Arbeiten und Gewinnung potenzieller Anwender
 - Nachwuchs aus den Reihen der 10. Klassen gewinnen. Insgesamt soll die Thematik eine „neue Größenordnung“ bekommen.
 - Dazu gibt es auch erste Vereinbarungen mit dem Kreissportbund, das Thema „Bewerbung“ mit in die Übungsleiterausbildung einzubeziehen.

Aktuelles:

- 2017 / 2018: das Thema wird in „3. Generation“ im Rahmen einer Seminarfacharbeit von den Schülern
Leonie Weiß
Max Görlach
Max Pelka
Marius Henn
weiter bearbeitet.
 - Am Hildburghäuser Gymnasium sind 14 Schüler im Rahmen der „Sporthelferausbildung“ in das individuelle „Bewerberprogramm“ aufgenommen.
2. Weiterführung der Arbeiten „*Schleusingen 2050*“ mit 6 Schülern einer 8. Klasse. Das gesamte Einzugsgebiet der Schule wird „unter die Lupe“ genommen nach: Bildungs- / Ausbildungsmöglichkeiten, Freizeitmöglichkeiten / Erlebnisangeboten für Jugendliche und Touristen / Gäste.
 - Realisierung von Umfragen unter ALLEN Schülern der Schule / Eltern und Urlaubern zur Thematik
 - Entwicklung eigener Produkte und Vorschläge zur Thematik / Wie stellen sich Schüler ihre Zukunft in der Region vor? / Was sollte vorhanden sein und welchen Beitrag wollen sie leisten?
 - Nutzung öffentlicher Auftritte (bereits am 22.10. zum Treffen mit Wirtschaftsminister Tiefensee) zur Vorstellung der Arbeiten, auch in den Medien etc.

Aktuelles:

Die Projektarbeiten wurden nach Abschluss der 2. Etappe im Juni 2017 sofort durch eine neue Schülergruppe mit dem Thema „*Schaffung eines naturhistorischen Lehrpfades zur Förderung einer regionalen Identität*“ weitergeführt.

Die etwa 5 km lange Wegstrecke beginnt in unmittelbarer Nähe der Schule und wird mit 9 Stationen / Informations-Tafeln etc. versehen.

Schwerpunkte sind u.a.

- Geschichte der Stadt Schleusingen / Residenzstadt / Schulstadt
- Schloss Bertholdsburg / Residenz
- Natur und Handelswege
- Rastplatz

Als nächster Etappenabschluss (Projektarbeit in der 10. Klasse) ist ein Modell und eine Prospekt vorgesehen.

Danach werden die Arbeiten weitergeführt.

3. Projektarbeit „**Gilden-Markt**“ der Hermann-Lietz-Schule Haubinda
Zusammenfassung der Gilden und Aufbau eines Netzwerkes produzierender Gilden, die ihre Produkte im „Gilden-Markt“ zum Kauf anbieten. Dafür wird ein kompletter Geschäftsplan erstellt und eine arbeitsfähige, nachhaltig funktionierende Arbeitsfähigkeit aufgebaut. Kooperationen / Exkursionen zu Betrieben der Region (Praxiserlebnisse etc.) sollen die künftige Arbeit fördern. Auch hier wird der Einzugsbereich der Thüringer Schüler in die Arbeit einbezogen. Die Projektarbeit ist auf die nächsten 3 bis 5 Jahre konzipiert.
4. Projektarbeit „**Henneberger Land**“
Eine Schülergruppe der 11. Klasse des Beruflichen Gymnasiums Hildburghausen widmet sich den „Traditionen der Henneberger“ im Landkreis Hildburghausen und deren Verwendung für eine touristische Vermarktung.
Das Thema wird im Rahmen von Seminarfacharbeiten bearbeitet.

Aktuelles:

Die Arbeiten sind im Rahmen einer Seminarfacharbeit mit dem Thema „Meine Heimatregion – Chancen für den Tourismus“ abgeschlossen.

Die Gruppe hat am 12.12.2017 im Rahmen des Kolloquiums ihre Arbeitsergebnisse erfolgreich vorgestellt und verteidigt (Note „sehr gut“) ([siehe auch separate Info dazu](#)).

Die Arbeiten am Thema sollen weitergeführt werden.

Uns ist wichtig zu erreichen, in die Projekte Kontinuität zu bekommen und sie über „Förderzeiträume“ hinweg weiterführen zu können. Hierfür sind die Weichen gestellt.